

**Thema: „Das unbekannte Weise führt den Weg.“**

Wertvolle Schüler des Lichtes seid ihr, die ihr den Weg der Bewusstheit erlernt und leben wollt. Schüler des Lichtes seid ihr und es sei euch bewusst.

Alle, die den Weg der Offenheit, der Offenbarung des lichtvollen Seins und des Werdens in Licht leben, sind Schüler des Lichtes. Sie schulen sich selbst, damit sie sich öffnen und umsetzen die Bewusstheit, die sie entwickeln. Und zu lernen ist jeden Tag die neue Bewusstheit, zu lernen ist jeden Tag die Disziplin des Werdens, für sich selbst und ganz besonders für alle anderen. Für sie seid ihr dann die Vorbilder, die ihr für euch selbst sein wollt. Bewusste Seelen, bewusste Menschen, bewusste lichtvolle Menschen. Also seid ihr auf einem Weg der Schulung, des Wachstums und das sind alle, die sich auf diesen Weg begeben, um die Meisterschaft zu erlernen und die Meisterschaft zu entwickeln.

Meister seid ihr schon und doch auch nicht. Der Meister ist derjenige, der auch weiß, dass er immer wächst und geschult wird, in seine noch größere Meisterschaft. Bis er sich wirklich selbst als Meister seiner selbst erkennen kann. Viele mögen diesen Begriff der Disziplin nicht und finden ihn zu streng und klagen meine Strenge an. *Ich bin streng und gerecht. Ich bin streng im Wissen, um die Kraft der Disziplin und die Kraft dieser Disziplin, die notwendig ist, für einen selbst und für eine Gemeinschaft, die sich in Licht entfalten will. Diese Kraft der inneren Disziplin soll ja allen dienen, aber in erster Linie euch selbst. Disziplin ist Strenge, Disziplin ist Liebe, Liebe zum Wachstum. Eine große Unterstützung des Wachstums, das ihr seid. Ihr seid Wachstum, also seid ihr Schüler des Wachstums, der Entfaltung. Achtet euch dafür in Demut. Demut ist die Disziplin des Schülers, der wachsen will und der erkennt, dass er immer weiter wachsen kann, um jegliche Meisterschaft über all die Aspekte seines Seins zu erlangen.*

Es ist kein Tadel, es ist Ermutigung in Demut und Achtung vor dem Großen, das sich zeigen will, das sich manifestieren will aus euch selbst. Ihr empfangt Hinweise, Fügungen, Richtungsweisungen – ja, von außen, damit sie in Resonanz gehen, zu dem was ihr wisst. Zu der Weisheit in euch, die euch den Weg zeigt. Und ihr entfaltet aus euch selbst, ihr folgt eurer inneren Disziplin zu euch selbst. Ihr folgt den Resonanzen eurer

Weisheit. So sind die Ratschläge und die Hinweise, die Lehren der Meister, die Wegweiser – ja, zu eurer inneren Weisheit und eure Disziplin ist, auf euch zu hören... zu hören, wo eure Resonanz ist, wo ihr seid, wo ihr wachsen könnt, wo ihr hin schreiten könnt, im Einklang mit euch selbst. Im Einklang mit eurer inneren Stimme – immer, denn sie ist die Flamme, die zu wachsen gedenkt. Es ist die Lampe, die ihr anzündet für euch; die Laterne eurer Weisheit; das Licht eurer Weisheit. Das ist die wahre Disziplin.

Aber, um sie zu finden, braucht es eine Disziplin im außen, als auch im innen. ‚Ich bleibe dabei, meinen Schritten treu, mit mir, mit dem Einklang meiner inneren Stimme zu gehen‘. Es ist nicht immer einfach, das wissen wir, das wisst auch ihr. Wer aber entschlossen ist, dem zu folgen und dieses zu leben, wird es können. Wer hin- und her bereit ist zu schwanken, sich ablenken zu lassen von Dunkelheit, Verwirrungen und Ablenkungen, wird diese innere Weisheit nicht befolgen können und die innere Disziplin nicht leben können.

Also beginnt die Disziplin mit der Entschlossenheit, sich zu spüren, sich wahrzunehmen und seinen Weg der Wahrheit wirklich zu leben. Und spürt in diesem Mut, den ihr dazu entwickelt habt, wie viel Demut notwendig ist. Eine Haltung, die ihr auch zu entscheiden habt, denn sie ermöglicht euch alles Unbekannte zu nehmen, zu entziffern, ja zu entdecken und zu befolgen. Weil Demut es möglich macht. Ein Erkennen, dass nicht alles bewusst ist, dass aber das unbekannte Weise euch führt und euch dahin lenken wird, dass ihr befolgt das Wahre, das ihr finden wollt.

Lasst euch nicht von den Nöten im außen ablenken, sondern wisst, dass diese Nöte sich auflösen werden, so ihr euch im Herzen folgt. So ihr euch im Geiste folgt, dass ihr wisst, ‚alles was ich tue, entscheide, spreche, im Einklang mit meinem inneren, mit der Weisheit in mir, ist und lebt‘.

So spürt diese besondere Kraft, die euch in eine innere Ordnung und Einklang mit euch selbst bringt; dann wisst ihr auch, dass dieser Einklang in euch die Gemeinschaft bedienen wird, dass sie Einklang in sich finden werde. Dass alle Brüder und Schwestern, die mit euch diese Gemeinschaft leben wollen, es auch schaffen, es auch finden. Denn es wird sich finden. Den Frieden der Bruderschaft, die so ersehnt wird, innerhalb der Menschheit, gerade weil sie es verliert, oder scheint zu verlieren, in euren dunklen Zeiten. Der Sturm hebt sich manchmal inmitten der Wüste mit seinen großen Kräften auf, bevor sich alles lichtet und dann die wahre Landschaft des Friedens gefunden wird. Die Oasen des Friedens sind oft versteckt im letzten Sturm. Vergesst es nicht und durchschreitet alle Stürme, durch eure innere Disziplin, durch eure Demut. Und wisst, ihr

Schüler, lasst euer Licht wachsen und es entstehen viele Lichter, die zusammen den Weg weisen, durch die Stürme hin zu der Oase. Und dieses gilt für jeden von euch, aber auch ebenfalls für alle zusammen.

Spürt diese große Kraft, die ich zu euch lenke, auch empfängt wieder die **gelbe Flamme** meiner Kraft, meiner Entschlossenheit in sanfter Strenge, in sanfter Disziplin, in intensiver Sanftheit, in intensiver Zielstrebigkeit, aber in Sanftmut und in Demut des Herzens und des sanften Geistes.

So spricht zu euch euer Bruder Laotse, der ich bin.

So sei es, denn so wird es sein. Es will die Ordnung einer brüderlichen Gemeinschaft entstehen, durch alle Stürme der Dunkelheit; es braucht jeden Schüler und ihr braucht diese Stürme, um zu wachsen, damit ihr geschult werdet in eure Kraft hin zur Meisterschaft eures Lichtes.

So sprach euer Bruder, so sprach euer Lehrer, so sprach Laotse, zu eurem Dienste.